



## Staatskanzlei und Ministerium für Kultur

### Haseloff übergibt Förderbescheid: Fast 1,9 Mio. € für Wissenschaftskubus in Halle

Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff hat heute in Halle (Saale) einen Förderbescheid in Höhe von 1,87 Mio. € für das Projekt „Wissenschaftskubus für (H)ALLE“ übergeben. Ziel des Vorhabens ist es, ein Zentrum für Wissenschaftskommunikation zu schaffen und den Wandel zu einer treibhausneutralen Kreislaufwirtschaft zu begleiten.

„Wir müssen den Strukturwandel erklären und die Menschen mitnehmen. Kommunizieren ist genauso wichtig wie investieren. Ich bin mir sicher, dass der Wissenschaftskubus eine hervorragende Plattform für den Austausch zwischen Wissenschaft und Gesellschaft ist. Hier wird der Dialog zwischen Wissenschaftlern ebenso zu Hause sein wie der Dialog zwischen Wissenschaft und interessierten Bürgern“, betonte Haseloff.

Halle sei mit seinen zahlreichen Wissenschaftseinrichtungen, dem Mitteldeutschen Multimediazentrum und dem Bürgerforschungsschiff Make Science Halle ein idealer Ort für den „Wissenschaftskubus für (H)ALLE“. Realisiert wird das Projekt von Science2public - Gesellschaft für Wissenschaftskommunikation e.V.

„Wie gelingt uns der Kohleausstieg und die Transformation in eine postfossile Kreislaufwirtschaft und Gesellschaft? Wie können wir Wissen darüber, Kompetenzen dazu entwickeln, vermitteln und unsere Kommunen, Organisationen und Menschen stärken, sich zu beteiligen“, fragt Ilka Bickmann, Vorstandsvorsitzende des Hallenser Vereins science2public und skizziert damit die Aufgabenfelder des zukünftigen „Kompetenzzentrums für Wissenschaftskommunikation und Transformation im Fluss“.

„Strukturwandel gelingt nur dann, wenn die Bevölkerung diesen als Chance sieht und sich selbst engagiert. Und eine gemeinsame Zukunftsgestaltung gelingt nur dann, wenn sowohl die technologischen Möglichkeiten der Forschung als auch die gesellschaftlichen Bedarfe gleichberechtigt nebeneinander stehen. Dazu setzen wir uns in den kommenden vier Jahren mit unseren offenen Akademien, Laboren und Formaten ein.“

Die Förderung stammt aus dem Bundesprogramm zur Stärkung der Transformationsdynamik und Aufbruch in den Revieren und an den Kohlekraftwerkstandorten (STARK). Insgesamt werden für das Vorhaben 2,08 Mio. € eingesetzt.

Aktuelle Informationen bieten wir Ihnen auch auf der zentralen Plattform des Landes [www.sachsen-anhalt.de](http://www.sachsen-anhalt.de), in den sozialen Medien über [X](#), [Instagram](#), [Youtube](#) und über den Messenger-Dienst [Telegram](#).

Tel: (0391) 567-6666

Fax: (0391) 567-6667

Mail: [staatskanzlei@stk.sachsen-anhalt.de](mailto:staatskanzlei@stk.sachsen-anhalt.de)